



STRANDED NO MORE

strandednomore.org

Vorab registrierter externer Maßstab für die Obduktion des jugendlichen Buckelwals in der Kirchsee, Insel Poel

Herausgegeben am 13. April 2026, während das Tier noch lebt und bevor eine Obduktion angekündigt oder durchgeführt wurde. Dieses Dokument wird bewusst im Voraus veröffentlicht, damit die darin aufgeworfenen Fragen als externer Maßstab dienen, anhand dessen der spätere Obduktionsbericht von jedem Leser bewertet werden kann, der beide Dokumente vergleicht.

Die Obduktion wird das einzige folgenreichste Dokument sein, das in diesem Fall erstellt wird. Sie wird darüber entscheiden, ob die Darstellung des Ministeriums, das Tier sei schwer krank und nicht zu retten, das nächste Jahrzehnt der Überprüfung übersteht oder daran zerbricht. Stranded No More gibt diese kurze Erklärung jetzt heraus, vor der Durchführung der Obduktion, um vier Bedingungen öffentlich festzuhalten.

Erstens, zur Unabhängigkeit. Die Autoren des DMM/ITAW-Gutachtens vom 7. April 2026 dürfen die Obduktion desselben Tieres weder durchführen noch beaufsichtigen. Eine Obduktion, die von demselben institutionellen Netzwerk durchgeführt wird, das die Prognose erstellt hat, ist institutionelle Selbstüberprüfung, nicht unabhängige Verifikation. Die Standardpraxis in jedem anderen professionellen Bereich, von der Medizin über die Luftfahrt bis zur wissenschaftlichen Fehlverhaltensprüfung, besagt, dass der Prüfer eines Ergebnisses nicht der Autor der Entscheidung sein darf, die das Ergebnis hervorgebracht hat. Die Obduktion muss von einem veterinärpathologischen Team durchgeführt werden, das keine operative Beteiligung an diesem Fall hat, keine Koautorenschaftshistorie mit Prof. Dr. Ursula Siebert, Dr. Stephanie Groß oder Prof. Dr. Burkard Baschek aufweist und keine institutionelle Verbindung zu DMM Stralsund, ITAW Hannover, IWC SEP oder BDMLR hat. Der Ausschluss muss sich außerdem auf jeden Experten, Berater oder Gutachter erstrecken, der zur Behandlung dieses Falles beigetragen hat, dessen Identität jedoch bislang nicht öffentlich bekannt gemacht wurde. Jeder solche zuvor nicht offengelegte Berater, der später als Mitglied des Obduktionsteams benannt wird, ist als eine Partei zu verstehen, die an der Entscheidung beteiligt war, die die Obduktion überprüfen soll, und seine Beteiligung würde die Obduktion von einer unabhängigen Verifikation in eine Fortsetzung desselben institutionellen Prozesses verwandeln. Gewebeproben müssen archiviert und qualifizierten externen Forschern auf formellen Antrag zugänglich gemacht werden.

Zweitens, was die Obduktion unterscheiden muss. Jede kompetente Nachuntersuchung muss drei Kategorien pathologischer Befunde trennen: **(a)** vorbestehende chronische Zustände, die vor dem 23. März 2026 bestanden und mit dem Überleben unabhängig von einer Intervention unvereinbar gewesen wären, **(b)** akute Zustände, die direkt aus der langandauernden Strandung selbst resultieren, und **(c)** Zustände, die aus der Verweigerung der Rettung und der Inkonsistenz der unterstützenden Versorgung zwischen dem 31. März und dem Todestag resultieren. Diese drei Kategorien haben unterschiedliche Implikationen und dürfen nicht vermengt werden. Ein Befund von Gewebeschäden, der mit anhaltendem Druck auf das Substrat, mit Unterkühlung oder Verhungern, mit Dehydrierung, mit Hautabbau durch wiederholtes Eintauchen in Brackwasser ohne Entlastung, oder mit akustischem Stress durch das Playback-Verfahren am 11. April vereinbar ist, ist kein Beweis für eine vorbestehende terminale Erkrankung. Es ist ein Beweis dafür, was Vernachlässigung einem lebenden Tier im

Laufe der Zeit antut. Die Unterscheidung ist klinisch Standard und muss im Bericht ausdrücklich vorgenommen werden.

Drittens, zur Übereinstimmung mit der zeitgleichen Dokumentation. Die Obduktion kann nicht widersprechen, was öffentlich und kontinuierlich beobachtet wurde. Das Tier wurde im News5-Livestream, im Bild-Liveticker und im Interview, das Minister Backhaus selbst am 10. April gab, dokumentiert als vokalisierend, atmend, auf Reize reagierend, den Kopf hebend und die Brustflossen und Schwanzflosse rhythmisch bewegend, einschließlich koordinierter Vorwärtsbewegung von drei bis vier Metern aus eigener Kraft in den Nächten vom 8. und 9. April. Ein Obduktionsbericht, der Lähmung behauptet, der fortgeschrittenes neurologisches Versagen behauptet, der einen terminalen respiratorischen Kollaps in der Woche vor dem Tod behauptet, oder der anderweitig Befunde feststellt, die mit dem beobachteten Verhaltensprotokoll unvereinbar sind, wird der öffentlichen Dokumentation widersprechen, nicht Stranded No More. Die beobachtbare Dokumentation existiert in Videoform und kann nicht nachträglich angepasst werden. Jeder Befund der Obduktion muss mit dem vereinbar sein, was das Tier in den Tagen vor dem Tod nach Namen und Datum beobachtet wurde zu tun.

Viertens, zur Lungenödem-Behauptung vom 13. April. Die Pressemitteilung Nr. 109/2026 vom 13. April 2026 führte eine spezifische klinische Behauptung ein, dass "sich Wasser in den Lungen des Wales ansammelt", zugeschrieben den wissenschaftlichen Beratern des Ministeriums. Diese Behauptung wurde ohne jegliches diagnostische Verfahren aufgestellt, das in der Lage wäre, ein Lungenödem bei einem lebenden Großwal festzustellen, und ist daher eine Vorhersage, kein Befund. Die Obduktion muss diese Behauptung direkt adressieren und berichten, ob die pulmonalen Befunde mit der prämortalen Vorhersage vereinbar, unvereinbar oder zu deren Stützung unzureichend sind. Eine Obduktion, die ein Lungenödem meldet, ohne die diagnostische Grundlage anzugeben, auf der es vorhergesagt wurde, oder die die Frage gänzlich auslässt, wird von Stranded No More als dokumentarischer Beweis dafür behandelt, dass die Darstellung vom 13. April ein rhetorisches Instrument und keine klinische Beobachtung war.

Stranded No More verpflichtet sich in diesem Dokument, den späteren Obduktionsbericht anhand dieser vier Bedingungen zu bewerten. Die Bewertung wird veröffentlicht, unabhängig davon, ob die Befunde für oder gegen die eigene Position von Stranded No More ausfallen. Der Zweck dieser Vorabregistrierung ist nicht, die Befunde zu antizipieren. Er ist, im Voraus und öffentlich den externen Maßstab festzulegen, an dem die Befunde gemessen werden. Jeder Leser, der beiden Dokumenten zu irgendeinem späteren Zeitpunkt begegnet, wird das Datum dieses Dokuments überprüfen können und bestätigen, dass seine Fragen nicht als Reaktion auf die Obduktion geschrieben wurden, sondern davor.

Das Tier lebt zum Zeitpunkt dieser Erklärung noch.

Stranded No More ist eine anonyme Watchdog-Gruppe von Strandungsfachleuten. strandednomore.org